



LEUCHTPUNKT LEHMENER WÜRZLAY - HERZSTÜCK RATZEJUNGEWINGERT (1/3)

→ Beschreibung

Die Lehmener Würzlay ist eine der 30 ausgewiesenen historischen Weinbaulandschaften an der Mosel. Es handelt sich um eine typische Kulturlandschaft mit Jahrhunderte alten Bauwerken, darunter aufwendig gebaute Mauern die auf den Felsen gründen. Es entsteht ein Gesamtensemble aus Weinbergterrassen,

den landschaftsprägenden Bauwerken, natürlichen Felsformationen und dem Mosellauf. Die Würzlay erstreckt sich vom südlichen Ortsrand des Weinbauortes Lehmen bis hin zum Naturschutzgebiet „Ausoniusstein“ in Richtung Kattenes und liegt im Landschaftsschutzgebiet „Moselgebiet von

Schweich bis Koblenz“, im Vogelschutzgebiet Mittel- und Untermosel sowie im FFH-Gebiet „Moselhänge und Nebentäler der unteren Mosel“. Der Steillage der Lehmener Würzlay ist ein weiteres Naturschutzgebiet „Reiherschussinsel“ vorgelagert.

→ Landschaftliche Besonderheit/Landschaftsbild

Die Steil- und Steilstlagen mit ihren historischen Trockenmauern und Bruchstieptreppen wirken eindrucksvoll auf das Gesamtbild der Landschaft. Verschiedene Felsformationen, Trockenwald und Trockenrasen sowie kleine Bachläufe zwischen den Weinbergen und den Waldstücken vervollständigen

den Eindruck auf die Landschaft. Auf einer relativ kleinen Fläche von ca. 2.500 m² findet man im Razejungewingert alle wesentlichen Elemente der gesamten Würzlay konzentriert wieder. Darunter Steillagen mit Jahrhunderten alten Trockenmauern und Bruchstieptreppen. Schroffe Felspartien und -nasen,

Waldsäume, angrenzende Brachen und traditionelle Weinbergsflächen mit Einzelpfahl- und Drahterziehung bestimmen das Landschaftsbild. Eine alternative Flächennutzung durch Lavendelpflanzungen und wärmeliebende Kräutersorten wirkt der Verbuschung ehemaliger Weinberge entgegen.

→ Entstehung/Geologie

Die über 400 Millionen Jahre alten felsigen Hänge stammen aus der Zeit des Devons. Wie in vielen Bereichen an der Terrassenmosel sind zwischen Lehmen

und Kattenes quarzitisches Sandsteine, Silt- und Tonschiefer im engen räumlichen Wechsel vergesellschaftet. Gleiches gilt für die daraus hervorgehenden

Quarzit- und Schieferverwitterungsböden mit variierenden Bodeneigenschaften, denen aber ein hoher Skelettanteil gemeinsam ist.

→ Klima

Die Hänge der Lehmener Würzlay sind nach Südosten ausgerichtet. Die steilen Terrassen werden von der Morgen- und

Mittags- und Nachmittags-Sonne angestrahlt. Die Schieferterrassen und Felsen speichern die Wärme und es herrscht ein günstiges

Mikroklima für den Weinbau in dem engen Talabschnitt.